

Davon giebt man 1. 2. oder 3. Gran in einem liqvore ein/oder/wenn mans also brauchen kan/in forma pilulari, ist es desto besser/doch muß ich dieses darbey erinnern/wenn man dieses Laudanum machen wil/so muß der Moschus vnd Ambra, auch die wolriechenden Del aussen gelassen werden/denn dieselben dienen nicht allein nicht/sondern sie erwecken vielmehr den Schmerzen/vnd häuffen die Gefahr/sondern man nehme nur das blosser Extractum Opii vnd Croci, vnd mische alsdenn die zwey Stücke bloß darunter/so ist es bereitet vnd kräftig genug.

Damit man aber auch wisse/was Lichenes sind/so ist zu wissen/das es die grossen Warzen seynd/welche die Pferde an den Beinen haben/vnd fallen ihnen gemeinlich im Februario vnd Martio ab/da muß man die Knechte fleissig achtung auß haben lassen/das sie sie suchen/aber mit Gewalt sol man sie den Pferden nicht abnehmen/denn es schadet den Pferden vnd werden lahm davon.

Extractum
Lichenum.

Dieser sol man nehmen/so viel man haben kan/sol sie durre machen/vnd Aquam melissæ mit ein wenig spiritus Vitrioli geschärfset/darüber gegossen/vnd damit die tinctur extrahirn, alsdenn wenn sich das Wasser nicht mehr färbet/sol man das Wasser in balneo bis auff die Dicke abziehen/so hat man die Extracton, die kan man mit dem Laudano vermischen/oder man kan es auch wol vor sich brauchen/fünff/sechs oder acht Gran in einem Aqua Theriacali, denn dieses ist ein besonder specifcum remedium ad suffocationem matricis. Man kan es auch mit dem Extracto aus dem Biebergeil vermischen/so ist es noch besser/denn diese extracta haben sonderliche Krafft die Beschwerung der Mutter zu vertreiben/darüber sich zu verwundern.

Ex Castoreo.

Auff solche Weise kan man noch mehr Specifica machen/vnd fast zu allen Gebrechen des Menschen/wollen vns also hierinnen nicht weiter auffhalten/sondern dem filo Authoris folgen.

DE THEREBINTHINA.

Terpetin zu præpariren, daß er einen hellen spiritum vnd Del von sich giebt.

Nim zwey Pfund Terpetin/welcher schön rein vnd lauter/thue den in ein